

IMPRESSUM

Redaktion Liane Papaioannou (verantwortlich), Arno Rastetter  
Anschritt IG Metall Pforzheim, Jörg-Ratgeb-Str.23, 75173 Pforzheim  
Telefon 07231 157 00 | Fax 07231 1570 50  
© pforzheim@igmetall.de | pforzheim.igm.de



TERMINE

- **10. Oktober:** AK Gesundheitsschutz, 13 Uhr, IG Metall-Büro
- **8. Oktober:** Ortsjugendausschuss, 18 Uhr, IG Metall-Büro
- **11. und 12. Oktober:** Wochenendseminar, Karl-Kloß-Haus in Feuerbach
- **11. Oktober:** Seniorenversammlung, 14 Uhr, Gaststätte Holzhof
- **28. Oktober:** AK Referentinnen/Referenten, 17 Uhr, IG Metall-Büro
- **30. Oktober:** AK Senioren, 14 Uhr, Arlinger

**IG Metall Jugend für Azubi-Ticket**

Die IG Metall Jugend fordert ein tarifübergreifendes Azubi-Ticket. Damit sollen die Hürden zwischen verschiedenen Verkehrsverbänden überwunden und Auszubildenden die Fahrt mit dem ÖPNV erleichtert werden. Das Ticket soll nach Auffassung der IG Metall Jugend für die Auszubildenden kostenfrei sein.

**Weber Automotive in Insolvenz**

Der Streit unter den Gesellschaftern, der zur Insolvenz führte, darf nach Auffassung der IG Metall Pforzheim nicht zum Verlust von Arbeitsplätzen führen.



## Bundesweiter Aktionstag bei Mahle

Betriebsrat fordert Beschäftigungssicherung bis 2025.

Die Geschäftsführung von Mahle hatte im Vorfeld des Aktionstags am 25. Juli angekündigt, dass sie in Stuttgart 380 Stellen abbauen und den Standort Öhringen schließen wolle. Deshalb entwickelten der Gesamtbetriebsrat und die IG Metall ein Strategiepapier, in dem unter anderem der Ausschluss von Kündigungen bis 2025 und die Einrichtung eines Investitions- und Qualifizierungsfonds gefordert wird. Damit sollen die Standorte auf den modernsten technischen Stand gebracht und die Be-

schäftigten für die neuen Aufgaben, die die Digitalisierung und E-Mobilität mit sich bringen, qualifiziert und geschult werden. Um den Forderungen Nachdruck zu verleihen, rief die IG Metall zum bundesweiten Aktionstag aller Standorte auf und demonstrierte mit über 2000 Kolleginnen und Kollegen – darunter über 250 aus Mühlacker und Vaihingen – vor der Zentrale in Mühlacker. Die IG Metall wandte sich gegen die von der Geschäftsleitung geplanten Verlagerungsstrategien und Standortschließungen.

## Förderjahr macht fit

Das Förderjahr »Chance M+E« ist eine anhaltende Erfolgsgeschichte in Pforzheim und dem Enzkreis. Damit sollen in der Metall und Edelmetall verarbeitenden Industrie schwächere Jugendliche für eine duale Berufsausbildung fit gemacht werden. Basis bildet ein zwischen der IG Metall und Südwestmetall beziehungsweise der Tarifgemeinschaft des Bundesverbands Schmuck, Uhren, Silberwaren und verwandte Industrien e.V. Pforzheim abgeschlossener Tarifver-

trag, der neben der Vergütung auch die Übernahme in ein Ausbildungsverhältnis regelt.

Insgesamt haben in diesem Jahr 18 Jugendliche aus den Betrieben Mahle Behr, Witzemann, G. Rau, Schroff, Possehl Electronics Deutschland, Heimerle & Meule, Admedes, IBB Maschinenbau Herwig Baumann, Gebr. Saacke, Zecha Hartmetall Werkzeugfabrikation, Karl Klink, OBE Ohnmacht und Baumgärtner, Firma Karl Scheufele die »Chance M+E« wahrgenommen.

### Antikriegstag

Der DGB-Kreisvorsitzende, Wolf-Dietrich Glaser, erinnerte bei der Gedenkrede auf dem Pforzheimer Friedhof an den Überfall der deutschen Wehrmacht auf Polen vor 80 Jahren.

### Geschäftsleitung bei Inovan droht Kahlschlag an

Die Geschäftsführung der Firma Inovan drohte an, in den nächsten vier Jahren über 200 Arbeitsplätze am Standort Birkenfeld zu streichen. Für die IG Metall ist dies ein Horrorszenario. Die IG Metall Pforzheim wird in jedem Fall um jeden Arbeitsplatz kämpfen.

### Beitragsanpassungen

Die IG Metall passt in den nächsten Monaten die Mitgliedsbeiträge entsprechend den Tarifierhöhungen beziehungsweise den zusätzlichen Einmalzahlungen der jeweiligen Branchen an.

Von den insgesamt 18 Teilnehmern an der Maßnahme werden elf Teilnehmer direkt vom Praktikumsbetrieb übernommen. Drei Teilnehmer haben einen alternativen Ausbildungsplatz gefunden. Ein Teilnehmer geht auf eine weiterführende Schule. Zwei Teilnehmer haben die Maßnahme vorzeitig abgebrochen beziehungsweise die Qualifizierung wurde von Betriebsseite beendet. Ein Teilnehmer wird vorerst in ein Arbeitsverhältnis übernommen.